

b) Gasversorgungsanlagen: Eigenes Gaswerk. Versorgungsgebiet: Stadt Freienwalde. Die Versorgung erfolgt auf Grund langfristiger Konzessionsverträge mit der Stadt.

**13. Oderbrucher Elektrizitätsversorgung in Neutrebbin.**

Elektrizitätsanlagen: Strombezug von MEW. Die Versorgung erfolgt auf Grund langfristiger Gemeindekonzessionsverträge. Versorgungsgebiet: Gemeinde Neutrebbin sowie 25 angrenzende Landgemeinden im Oderbruch.

**14. Gas- und Elektrizitätsversorgung Arolsen.**

a) Elektrizitätsanlagen: Strombezug vom Verbandelektrizitätswerk Waldeck in Korbach. Versorgungsgebiet: Stadt Arolsen.

b) Gasversorgungsanlagen: Eigenes Gaswerk. Versorgungsgebiet: Stadt Arolsen und Mengerlinghausen.

**15. Gas- und Elektrizitätsversorgung Griesheim bei Darmstadt.**

a) Elektrizitätsversorgungsanlagen: Strombezug von der Heag. Versorgungsgebiet: Stadt Griesheim bei Darmstadt. Die Versorgung erfolgt auf Grund langfristiger Konzessionsverträge.

b) Gasversorgungsanlagen: Das Gaswerk hat am 30. April 1939 die Erzeugung eingestellt und den Ferngasbezug von Darmstadt aufgenommen. Versorgungsgebiet und Verträge wie bei Elektrizität.

**16. Gas- und Elektrizitätsversorgung Öttingen.**

a) Elektrizitätsversorgungsanlagen: Strombezug vom „Überlandwerk Jagstkreis A.-G.“, Ellwangen.

b) Gasversorgungsanlagen: Eigenes Gaswerk. Versorgungsgebiet: Öttingen (Bayern).

**B. Tochtergesellschaften und Beteiligungen:**

**1. Gas- und Elektrizitätswerk Breisach A.-G.**

Gründung: 4. Dezember 1901; Kapital RM 110 000; Beteiligung: 30,9%.

**2. Gaswerk Weißwasser O.-L. A.-G.**

Gründung: 16. September 1901; Kapital: RM 300 000.—; Beteiligung: 40,1%.

**3. Isergebirgsbahn A.-G., Flinsberg.**

Gründung: 1. Februar 1908; Kapital: RM 650 000.—; Beteiligung: 10,4%.

**4. Kleinbahn A.-G. Wallwitz-Wettin, Merseburg.**

Gründung: 10. August 1901; Kapital RM 1 000 000.—; Beteiligung: 16,2%.

**5. Kraftversorgung Rhein-Wied A.-G., Neuwied.**

Gründung: 8. April 1924; Kapital: RM 2 000 000.—; Beteiligung: 38,5%.

**6. Kraftwerk am Höllestein A.-G., Straubing.**

Gründung: 23. Juli 1923; Kapital: RM 480 000; Beteiligung: 6,8%.

**7. Licht- und Kraftwerke Drossen G.m.b.H. in Drossen.**

Gründung: 4. August 1925; Kapital: RM 12 000.—; Beteiligung: AFE 25%, Stadt Drossen 75%.

**8. Würzburger Straßenbahnen G.m.b.H., Würzburg.**

Gründung: 5. Juni 1924; Kapital: RM 400 000.—; Beteiligung: 40%.

**9. Energieversorgung Ostbayern Aktiengesellschaft, Regensburg.**

Gründung: Durch Verschmelzung der Ostbayerische Stromversorgungs-A.G., Landshut, mit der Oberpfalzwerke A.G. für Elektrizitätsversorgung Regensburg am 21. Dezember 1943. Kapital: RM 15 000 000.—; Beteiligung: 26,87%.

**10. Spreewaldbahn A.-G., Lübben.**

Gründung: 16. August 1923; Kapital: RM 1 750 000.—; Beteiligung: 30%.

**11. Starkstromanlagen A.G., Landshut (Bayern).**

Gründung: 11. August 1916; Kapital: RM 1 000 000.—; Beteiligung: 100%.

**12. Überlandwerk Oberfranken A.-G., Bamberg.**

Gründung: 14. April 1920; Kapital: RM 8 500 000.—; Beteiligung: 10,6%.

**13. Überlandwerke Niederbayern G.m.b.H., Landshut.**

In Liquidation. Gründung: 3. September 1919; Kapital: RM 200 000.—; Beteiligung: 100%.

**14. Überlandzentrale Grenzmark A.-G., Flatow.**

Gründung: 6. Mai 1922; Kapital: RM 1 000 000.—; Beteiligung: 78,5%.

**15. Gasversorgung Jeverland, Achim (Hannover).**

Kapital: RM 378 000.—; Beteiligung: 6,2%.

**16. Starkstrom-Gerätebau G.m.b.H., Burgweinting b. Regensburg.**

Kapital: RM 300 000.—; Beteiligung: 100%.

Buchwert der Beteiligungen am 30. Juni 1946: RM 5 247 649,05.

**Verträge:**

**1. Betriebsvertrag mit der Gemeinde Ketschendorf (Spree).**

Abgeschlossen: 19./20. September 1929.

Dauer: 30 Jahre.

Wesentlicher Inhalt: Die Anlagen der Licht- und Kraftwerke Ketschendorf sind Eigentum der Gemeinde Ketschendorf (Spree). Sie werden von der Gesellschaft für ihre Rechnung auf Grund eines mit der Gemeinde abgeschlossenen, bis zum Jahre 1959 laufenden Verwaltungsvertrages betrieben. Der Betriebsüberschuß steht nach Abführung einer Abgabe aus dem Gas- und Stromverbrauch an die Gemeinde der Gesellschaft zu. Die Gesellschaft hat die Verpflichtung übernommen, die Anlagen ordnungsgemäß zu unterhalten und die auf den Anlagen ruhenden Anleihen mit 4,5% gemäß Anleihebedingungen in Annuitäten zu verzinsen und zu tilgen. Weitere etwaige Investitionen sind mit 3% jährlich zu amortisieren und von der Gemeinde, soweit sie innerhalb der Vertragszeit nicht amortisiert sind, bei Ablauf des Vertrages der Gesellschaft in bar zu erstatten. Der Vertrag kann von beiden Seiten ein Jahr vor Ablauf gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, so verlängert er sich jeweils um 5 Jahre.

**2. Betriebsvertrag mit dem Zweckverband Brake-Elsfleth.**

Abgeschlossen: 14. März 1927.

Dauer: 1. Januar 1928 bis 1. Januar 1960.

Wesentlicher Inhalt: Die Gesellschaft betreibt das Gaswerk in Brake-Elsfleth (Oldenburg), das sich im Eigentum des Zweckverbandes Gasverband Brake-Elsfleth befindet und zur Versorgung der Orte Brake und Elsfleth sowie einiger kleinerer Gemeinden mit Steinkohlengas dient.

Es wird von der Gesellschaft auf Grund eines mit dem vorgenannten Gasverband bis Ende 1960 abgeschlossenen Vertrages für Rechnung des Gasverbandes unter Gewinnbeteiligung der Gesellschaft verwaltet. Aus den Betriebseinnahmen sind die Betriebsunkosten, die Kosten für die Leitung sowie eine Umsatzvergütung an die AFE für die Betriebsführung, die notwendigen Unterhalts- und Erneuerungskosten und die Aufwendungen für die Verzinsung und Amortisation der von dem Gasverband aufgenommenen und für Erweiterungsanlagen noch aufzunehmenden Anleihen zu decken. Die bislang aufgenommenen Anleihen von RM 940 000.—, RM 125 000.— und RM 103 230,28 sind bis 1960 zu amortisieren. Die Anleihen sind mit 4,5% bzw. 4% zu verzinsen. Außerdem hat die AFE dem Gasverband einen offenen Kredit eingeräumt. Der verbleibende Reingewinn wird zwischen der Gesellschaft und dem Gasverband geteilt. Soweit Verluste entstehen, hat die AFE die Fehlbeträge vorzustrecken und kann sich für solche Vorlagen nur aus den Betriebsüberschüssen folgender Jahre bezahlt machen. Bei Ablauf des Vertrages ist der Gasverband zur Rückzahlung der zu diesem Zeitpunkt noch nicht getilgten Anleihen und Kredite verpflichtet. Der Zweckverband hat jedoch das Recht, die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages bis zur Beendigung der Amortisation der Anleihen zu verlangen.

**3. Auf Grund von langfristigen Betriebsführungsverträgen mit der Bahneigentümerin verwaltet die Gesellschaft die Kleinbahn Bielstein-Waldröhl i. Rheinl.: von Bielstein nach Waldröhl (Eigentümer: Oberbergischer Kreis Gummersbach).**

**Statistik**

**Kapitalentwicklung:** Ursprüngl. Grundkapital: M 2 000 000.—; erhöht bis vor 1914 auf M 3 000 000.— und weiter bis 1923 auf M 205 000 000.—, wovon M 5 000 000.— auf Vorzugsaktien entfallen. Am 27. November 1924 Einziehung von Verwertungsaktien in Höhe von M 100 000 000.— und gleichzeitiger Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 50:1 für Stammaktien und 1000:1 für Vorzugsaktien; d. h. neues Grundkapital: